

Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 09.12.2020

17:30-19:30 Uhr

Anwesend: Peter Amsler, Thomas Brose, Holger Budig, Claudia Hackel, Jan Aaron Hammel, Ranjit Kaur, Annette Kreuziger-Herr, Fereshta Ludin, Osman Oers, Gisela Kranz, Gerdi Nützel, Bernd Streich, Katharina von Bremen, Michael Bäumer, Özlem Ögütcü

Entschuldigt: Feride Funda G.-Gencaslan, Andreas Goetze, Mohamed Taha Sabri, Petra-Beate Schildbach, Haladhara Thaler, Hans-Hermann Wilke

Fehlend: Safiyye Aydin, Abdul Adhim Kamouss, Patricia Lady-Asunja, Fan-Hao Lam, Nurcan Türkeli, Barbara Witting

TOP 1: Input

Aaron ging in seinem Input auf die Bedeutung von Chanukka ein, eine achttägige spirituelle Reise. Während dieser Zeit steht der Chanukkaleuchter auf einem Fensterbrett, damit er nach innen und nach außen leuchtet.

TOP 2: Festlegung der TOPs

Die vorgeschlagenen TOPs wurden beibehalten und um den Punkt „Anschaffungen“ ergänzt.

TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verabschiedet.

TOP 4: Verabschiedung von Özlem

Özlem scheidet zum Jahresende als pädagogische Referentin aus. Vielfältige Danksagungen, die insbesondere ihre frische und direkte Art loben sowie ihre herzliche Freundlichkeit hervorheben, begleiten sie. Verbunden mit dem Wunsch, dass sie sich an diesen Moment erinnern kann.

TOP 5: Berichte

Pressemitteilung NBS

Unsere Pressemitteilung zur Razzia bei der NBS hat viele Menschen erreicht und positives Echo hervorgerufen, vor allem von evangelischer und muslimischer Seite. Mohamed Taha Sabri bedankte sich nochmals herzlich für dieses Zeichen der Solidarität.

Bewerbung um den Dreikönigspreis

Das Berliner Forum der Religionen wird den genannten Preis 2021 nicht erhalten, aber zu einer weiteren Bewerbung im kommenden Jahr ermutigt.

Auszeichnung Lange Nacht der Religionen

Die *Lange Nacht der Religionen in Berlin* wurde vom *Bündnis für Demokratie und Toleranz* als *vorbildliches* Projekt ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist verbunden mit einem Preisgeld von 1.000 Euro. Senator Klaus Lederer wandte sich lobend an den IK Lange Nacht und beglückwünschte zur Auszeichnung.

Zeitplan 2021

Im Rahmen des Zuwendungsantrags bei der Senatsverwaltung für Kultur und Europa musste noch ein Jahreszeitplan 2021 eingereicht werden. Angesichts der coronabedingten Einschränkungen konnten nur wenige Aktionen terminlich fixiert werden.

Einbringen wird sich das Forum in die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* in Pankow vom 15.-28.03.2021. Diese Wochen finden auch im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf statt.

Anschaffungen

Bei der letzten Sitzung des Koordinierungskreises wurde über mögliche Anschaffungen gesprochen, die noch im Jahr 2020 zu tätigen sind. Hier der aktuelle Stand:

- technisches Equipment (Außenanlage mit Box und Mikrofonen): erledigt
- Flyer: wird ins nächste Jahr verschoben
- Roll-Ups: läuft
- Aufhängungen und Bilderrahmen: wird voraussichtlich aus finanziellen Gründen ins nächste Jahr verschoben
- Schriftzug oberhalb des Ladenfensters: läuft; Alternativvorschlag zum aktuellen Entwurf: weiße Schrift auf grünem Grund
- rollbare, beleuchtete Vitrinen: ein kleines Team wird nach konsensueller Entscheidung die Auswahl treffen und aufgrund der finanziellen Lage voraussichtlich vier Vitrinen bestellen. Diese Vitrinen verfügen über Leuchtmittel, aber nicht über Rollen.

TOP 6: Bewerbungen auf die Stelle der pädagogischen Referentin bzw. des pädagogischen Referenten

Bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 29.11. waren 25 Bewerbungen eingegangen. Am 03.12. kamen Ranjit, Katharina, Gerdi, Fereshta und Michael zur Sichtung der Bewerbungsunterlagen zusammen und haben sechs Kandidat*innen für die Bewerbungsgespräche ausgewählt und eingeladen. Die Gespräche werden von den genannten Personen am 16.12.2020 geführt werden.

Der Koordinierungskreis wird im Anschluss über die Entscheidung informiert.

TOP 7: „Spaltung überwinden – Die Rolle der Religionen“: Was können wir als Forum tun?

Über dieses Thema wurde lange diskutiert, da es als sehr wichtig erachtet wurde.

Das Forum könnte positive Erfahrungen (best practice) bzw. Hilfestellungen erarbeiten, die den Religionsgemeinschaften als Handreichung übergeben werden, um Spaltungen im Zuge gesellschaftlicher Großkonflikte wie beispielsweise der gegenwärtigen Gesundheitskrise in den eigenen Gemeinden zu überwinden.

Auch im Koordinierungskreis sind verschiedene Meinungen zur gegenwärtigen Gesundheitskrise und den gesellschaftlichen Verwerfungen vorhanden. Diese Vielstimmigkeit sollte in einer Handreichung auch nach außen gebracht werden. Ein anderes Format könnten auch kleinere, virtuelle Konferenzen sein, die die Menschen zum Nachdenken bringen. Vierteljährliche Gesprächsabende zur Mehrdimensionalität gesellschaftlicher Vielfalt könnten nachhaltig einen Diskurs mitgestalten. Das Thema könnte auch in künftigen Workshops mit minor-kontor behandelt werden sowie bei den Gesprächen auf dem roten Sofa.

Dabei wird eine Fokussierung auf das Gemeinsame empfohlen. Hilfreich ist die Konzentration des Blickes auf verbindende Bedürfnisse, z. B. nach Sicherheit und sozialer Eingebundenheit.

Bei den Formulierungen, dem Umgang mit Sprache, ist Sorgfalt geboten.

Auch wenn zum Beispiel in der gegenwärtigen Gesundheitskrise eine Vielzahl von Meinungen zu berücksichtigen sind, stellt sich die Frage nach notwendigen Grenzziehungen. Rassismus und Nationalismus sind nicht als „Meinungsäußerungen“ zu akzeptieren.

Wie können darüber hinaus Entscheidungsträger, zum Beispiel aus der Justiz, erreicht werden?

Auf der Sitzung im Januar soll das Thema vertieft und eine Strategie entwickelt werden. In Kleingruppen könnten Inhalte, Formate und Ausarbeitung besprochen werden.

--

Protokollant: Michael Bäumer